

in dem Fort la Pointe an; um acht Uhr war sie an Bord; um neun Uhr lüthete das Fahrzeug, das, mit den Geleitsbriefen des Kardinals versehen, zur Fahrt nach Bayenne bezeichnet wurde, die Anker und steuerte nach England.

Sechsendvierzigstes Kapitel.

Die Bastei Saint Gervais.

Als d'Artagnan zu seinen drei Freunden kam, fand er sie alle in demselben Zimmer versammelt: Athos dachte nach, Porthos strich seinen Schnurrbart, Aramis betete in einem reizenden, in blauen Sammet gebundenen kleinen Andachtsbuch.

„Alle Wetter, meine Herren!“ sagte er, „ich hoffe, daß das, was ihr mir mitzuteilen habt, auch der Mühe wert ist, denn sonst muß ich euch gleich sagen, daß ich es euch nicht verzeihe, mich hieher gerufen zu haben, anstatt mir Ruhe zu gönnen, nachdem wir die ganze Nacht damit zugebracht haben, eine Bastei einzunehmen und zu schleifen. Ach, daß ihr nicht dabei wart! Ich sage euch, es ist heiß hergegangen!“

„Wir waren irgendwo, wo es uns auch nicht gerade gefroren hat!“ erwiderte Porthos, indem er seinem Schnurrbart einen ihm eigentümlichen Schwung verlieh.

„Nuhig!“ sagte Athos.

„Oho!“ rief d'Artagnan, der das leichte Stirnrünzeln des Musketierts verstand, „da scheint etwas Neues vorzuliegen.“

„Aramis,“ sagte Athos, „Ihr habt vorgestern im Gasthause zum Parpaillot gefrühstückt, nicht wahr?“

„Ja.“

„Wie ist es dort?“

„Nun, mir für meinen Teil hat das Essen nicht gut geschmeckt; vorgestern war ein Fasttag, und es gab nur Fleischspeisen.“

„Wie,“ rief Athos, „in einem Seehafen gibt es keine Fische?“

„Die Leute sagen,“ erwiderte Aramis, indem er sich wieder in sein Brevier vertiefte, „daß der Damm, den der Herr Kardinal aufführen läßt, sie in die hohe See hinaustreibt.“

„Aber darnach habe ich ja gar nicht gefragt, Aramis,“ versetzte Athos; „ich wollte nur wissen, ob Ihr ungehindert wart, ob Euch niemand belästigt hat.“

„Mich dünkt, es war nicht gerade viel lästiger Besuch dort; im Grunde genommen werden wir für das, was Ihr berichten wollt, Athos, im Parpaillot ganz gut aufgehoben sein.“

„Nun, so laßt uns dorthin gehen,“ sagte Athos, „denn hier sind die Mauern so dünn wie Papier.“

D'Artagnan, der das Benehmen seines Freundes kannte und der an einem Worte, einer Geste, an einem Zeichen sofort erriet, daß die Lage ernst war, nahm Athos beim Arm und entfernte sich mit ihm, ohne ein Wort zu sprechen. Porthos folgte mit Aramis plaudernd.

Unterwegs begegneten sie Grimaud; Athos winkte ihm, mitzukommen. Grimaud